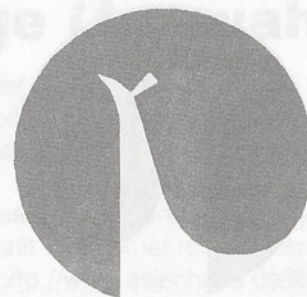


Neues aus ...

... dem Asienhaus



Stiften gehen ist schön ...

255.000 Euro sind viel Geld. Umso großartiger ist es, dass Gerd Köberlin diesen Betrag zur Förderung des Asienhauses zur Verfügung stellte. Im folgenden Brief beschreibt er seine Motive. Wir hoffen, dass ein solcher Schritt weitere Nachahmer finden wird, denn »Stiften gehen« kann man auch mit kleineren Beträgen.

Liebe Leserin, lieber Leser,

stiften gehen ist schön. Seit Gründung der Asienstiftung sprachen die Freunde der interkulturellen Arbeit immer schon von den dazu nötigen Erbtanten, Vermächtnissen, Stiftern. Denn Erbschaften sind ein wunderbarer Grundstock für das Asienhaus in Essen.

Jetzt ist es soweit.

Diesmal konnte ich der Asienstiftung eine Hinterlassenschaft vermachen. Ich träumte schon lange von einer Zeit, in der die Arbeit in den Vereinigungen und Büros und in der Asienstiftung als Ganzes sich nicht dauernd von einer ABM-Stelle zur nächsten hangeln muss, und die Vollversammlungen oder Vorstände nicht immer wieder Sondersitzungen machen müssen, weil wieder einmal das Geld nicht reicht.

Da ich ein Freund aus den Gründerjahren der Stiftung bin, und das hinterlassene Haus meiner Eltern in München nicht benötige, weil ich seit Jahrzehnten schon selbst für meine Wohnung Sorge, überließ ich im August 2002 einen Teil des elterlichen Hauses der Stiftung, um durch die Förderung des Asienhauses und seiner Mitgliedsvereine die Informationsarbeit über Asien und den Austausch mit asiatischen Ländern zu fördern.

Unter die Stifter der Asienstiftung bin ich gegangen, weil ich die Arbeit mit Menschen und Problemen asiatischer

Völker seit den achtziger Jahren intensiv kennengelernt habe und auch mit Günter Freudenberg seit seinen Verbindungen mit Nord- und Südkorea bekannt wurde. Meine Arbeit als theologischer Referent des Evangelischen Missionswerkes in Deutschland (Hamburg) und später als Lehrbeauftragter an der Mahidol-Universität in Bangkok, brachte mich mit vielen Partnern unterschiedlicher Herkunft in Asien zusammen, ebenso mit ihren deutschen und europäischen Freunden.

Diese reiche Unterschiedlichkeit in Kulturen, Menschen, Religionen traf sich aber immer in wenigen Fragen: Wie gelingt es, gemeinsam für Menschenrechte einzutreten, den Opfern gesellschaftlicher Zerstörung — sei es durch Militär- oder Wirtschaftspolitik oder durch Diktatur — zu Freunden und Öffentlichkeit zu verhelfen und Hoffnung zum Weitermachen zu finden? Und wie gelingt es, sich am Reichtum der Kulturen miteinander zu freuen?

Für mich war die Asienstiftung mit der Gründung des Asienhauses in Essen ein Beitrag zur Mitarbeit an mehr Menschenrecht und Gerechtigkeit und an interkulturellem Verstehen in Deutschland. Ich war beispielsweise von Günter Grass Idee der »Kopfgelburten« fasziniert — es wäre wirklich ein Albtraum, wenn es beispielsweise so viel Deutsche auf der Welt gäbe wie es Chinesen gibt ... Die Welt könnte meiner Meinung nach so viele Deutsche offensichtlich nicht ertragen.

Gut aber, dass es Asiaten wie Deutsche auf der Welt gibt, und dass diese Freunde werden können.

Dafür lohnt es sich stiften zu gehen.

Ihr Gerhard Köberlin

Asienstiftung

PERSONENWECHSEL

Gerhard Köberlin, Hamburg, wurde am 16.11.2002 zum neuen Vorsitzenden der Asienstiftung gewählt. Er trat die Nachfolge von Dr. Manfred Kulesa an, der als Mitglied des Kuratoriums der Asienstiftung verbunden bleibt. Desweiteren wurde Prof. Dr. Thomas Heberer, Duisburg, in den Vorstand gewählt. Ins Kuratorium wurde zudem Walter Keller, Dortmund, gewählt.

TRAUER UM MICHAEL BAUMANN

Michael Baumann verstarb unerwartet am 30. Oktober in Bangkok — auf dem Rückweg von Burma nach Deutschland. Als Vorstandmitglied von *GERMANWATCH* und aktiv in der Burma-Arbeit war das Asienhaus mit ihm in vielen Aktivitäten verbunden.

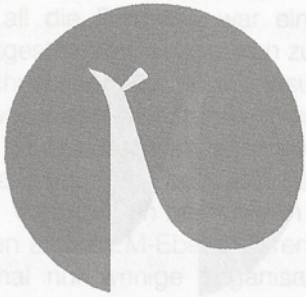
Aktivitäten des Asienhauses

FOCUS ASIEN ZUR »FRIEDLICHEN KONFLIKTLÖSUNG«

Im November ist als Ausgabe Nr. 10 von Focus Asien die Dokumentation des Tagesseminars zur »Friedlichen Konfliktlösung in Süd- und Südostasien« (7.6.2002) erschienen. Es enthält neben einer allgemeinen Einführung zum Thema Beiträge zu ACEH, den Philippinen und Sri Lanka. Das Heft hat einen Umfang von 55 Seiten und kann für 10,- Euro über vertrieb@asienhaus.de bestellt werden.

DEUTSCHE ASIENPOLITIK AUF DEM PRÜFSTAND

Am 28. Januar 2003 wird das Asienhaus in Zusammenarbeit mit dem Nord-Süd-Zentrum in Berlin eine Diskussionsveranstaltung zu den neuen



asienspolitischen Konzepten des Auswärtigen Amtes durchführen. Einge-laden sind Dr. Volker Stanzel (Auswärtiges Amt), Sven Hansen (TAZ), Prof. Dr. Feske (Uni Münster) und Elisabeth Stroscheidt (amnesty). Die Diskussion wird moderiert von Prof. Eberhard Sandschneider (FU-Berlin). Die Veranstaltung findet um 17 Uhr in der Galerie der Böll-Stiftung statt.

Burma.Initiative

VERNETZUNG

Am 2. November 2002 fand auf Einladung der Burma.Initiative ein Treffen verschiedener Burma-Gruppen statt, um über zukünftige gemeinsame Aktivitäten zu diskutieren. Als Ergebnis sind für 2003 Informationsveranstaltungen in verschiedenen Städten geplant. Mit Workshops zu den Themen »Humanitäre Hilfe« und »Deutsche Burma-Politik« sollen wichtige Themenfelder aufgegriffen werden. Die Burma.Initiative wird diese Aktivitäten koordinieren.

»KALAMA SUTTA« IN MÜNSTER

Am 18. November zeigte die Burma. Initiative in Kooperation mit der Fach-schaft Ethnologie im Cinema Münster den Film »KALAMA SUTTA: Seeing is Believing«. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse. Mit fast 70 Besuchern war das Kino voll besetzt. Nach dem Film fand, eingeleitet durch eine in Münster lebende Burmesin, eine lebhaftige Diskussion statt.

philippinenbüro

AB JANUAR ZU ZWEIT

Der Jahresbeginn 2003 macht offiziell aus eins zwei — Heike Aurin und Niklas Reese teilen sich dann die Bü-

rostelle des Vereins. Heike Aurin wird Vereinsverwaltung und die laufende Arbeit des Essener Büros betreuen, Niklas Reese als Art politischer Koordinator inhaltliche Aufgaben wahrnehmen — u.a. die Koordination des Asienhaus-Projektes »Soziale Folgen der Globalisierung«.

AUF DEUTSCHLAND HOFFEN?

Put the Hope on Germany? — war der Titel eines von Niklas Reese angebotenen Workshops in Manila, den 25 Vertreter/innen von NGOs nutzten, um über aktuelle politische Entwicklungen in Deutschland (4 Jahre Rot-Grün, attac und die globalisierungskritische Bewegung ...) informiert zu werden. Im Übrigen traf er während seiner Kontaktreise in die Philippinen zahlreiche Personen und Organisationen, die sich mit Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen beschäftigen — und frische Kontakte zu Partnerorganisationen auf.

BESUCHER/INNEN

Für Rhoda Rivera von der Cordillera Peoples Alliance und Bobby Tanada vom Agrarnetzwerk PRRM hat das philippinenbüro jeweils mehrere Treffen mit Partnerorganisationen organisiert.

ZEITSCHRIFTEN

In *Jungle World* und *iz3w* sind Artikel zum Thema »Innere Sicherheit und Terrorismusbekämpfung in den Philippinen« aus der Feder des Büros erschienen.

Südostasien Informationsstelle

Am 26. und 27. Oktober 2002 trafen sich auf Einladung der Südostasien Informationsstelle 25 Personen im Asienhaus zu einem Austausch. Auf diesem Workshop, auf dem Vertreterinnen des DoktorandInnen-Netzwerks,

Neues aus... dem Asienhaus

das Genia Findeisen aus Hamburg ins Leben gerufen hat, der Südostasien Informationsstelle, Vereinsmitgliedern und anderen Indonesien-Interessierten wurden Konzepte und Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeiten vorgestellt. Siehe dazu auch den ausführlichen Tagungsbericht auf Seite 83.

Unsere Pläne und Angebote für 2003

Hier finden Sie eine Auswahl der für 2003 geplanten Veranstaltungen. Nähere Einzelheiten finden Sie auf der Homepage des Asienhauses.

- 28. Jan.** *Deutsche Asienpolitik auf dem Prüfstand*
Eine Diskussion zwischen AA, Presse, Wissenschaft und NRO
Ort: Galerie der Heinrich-Böll-Stiftung, Zeit: 17.00 Uhr
- 21.-23. Mrz.** *Der Rückzug ins Private. GATS und die Privatisierung öffentlicher Dienstleistungen — deutsche und philippinische Erfahrungen*
Jahrestagung des philippinenbüros (gemeinsam mit der AG Welt-handel von attac und der BUKO)
Ort: Haus der Gewerkschaftsjugend, Oberursel
- Mrz.** *Humanitäre Hilfe für Burma?*
Workshop der Burma.Initiative
- Apr.** *Laos im Umbruch*
Vortrag, Dias und Gespräch
Ort: Stadtbibliothek Essen
- 11. Jul.-3. Aug.** *Rikscha-Ausstellung*
Ort: Orangerie im Gruga-Park Essen
- 3. Aug.** Weitere Ausstellungen sind u.a. geplant in Berlin, Dortmund, Göttingen und Stuttgart
(siehe www.rikscha-rikscha.de)
- 8.-10. Okt.** *Soziale Folge der Globalisierung in Asien*
Tagung in Kooperation mit der Bundeszentrale für Politische Bildung, Brühl